

Rückgabe von Klausuren Sek. II mit dem Ziel, dass Korrekturen auch wahrgenommen werden

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 5. Oktober 2008 19:04

Zitat

Original von Josh

Eine weitere Möglichkeit wäre, den Schülern nach einer Klausur die Aufgabe zu geben, selbsttiefektiv ihre Arbeit zu erörtern und auf die Fehler einzugehen, eventuell mit ein Beispielsätzen.

Naja, frei nach Adenauer: "Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern?" - DAS ist die Haltung nach einer Klausur bzw. auf Inhalt und Sprache, was ich auch "nachvollziehen" kann: Nach der Klausur 'schwätzen' wir - bis zum Abitur natürlich - wieder über neue Dinge, mit dem neuen Thema ist auch dieses - und nur dieses - vordergründig interessant.

Nein, ich glaube, ich möchte, dass meine Korrekturen wahrgenommen bzw. fruchtbar gemacht werden, diese waren bereits viel Arbeit, noch mehr Arbeit muss nicht sein (s. Post davor) - wenn das geht.